

4. September 2014

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil

1. Voranschlag 2015

Ausgangslage, Grundlagen

Der Voranschlag 2015 der TBW orientiert sich an den Erfahrungswerten des Vorjahrs und berücksichtigt die prognostizierten Zunahmen auf der Energieseite sowie die steigenden Kundenzahlen und Dienstleistungen im Kommunikationsbereich. Das Energiegeschäft für Strom und Gas ist aufgrund des aktuell verfügbaren Preisstandes und der prognostizierten Verbrauchsmengen berechnet.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für die TBW weist bei einem Betriebsertrag von Fr. 72,993 Mio. und einem Aufwand von Fr. 71,527 Mio. einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 1,466 Mio. aus.

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahresbudget wie folgt:

Erfolgsrechnung TBW	Budget 2014	Budget 2015	Veränderung	
Energie-Ertrag	60'389'000.00	61'360'000.00	971'000.00	1.6%
Dienstleistungsertrag	2'914'000.00	2'828'000.00	-86'000.00	-3.0%
Eigenleistungen für Investitionen	8'260'000.00	8'805'000.00	545'000.00	6.6%
Total Betriebsertrag	71'563'000.00	72'993'000.00	1'430'000.00	2.0%
Energie-Aufwand	38'271'000.00	38'363'000.00	92'000.00	0.2%
Aufwand Material, Fremdleistungen	10'455'000.00	10'950'000.00	495'000.00	4.7%
Bruttogewinn	22'837'000.00	23'680'000.00	843'000.00	3.7%
Personalaufwand	7'695'000.00	7'884'000.00	189'000.00	2.5%
Sachaufwand	2'516'000.00	2'593'000.00	77'000.00	3.1%
Sonstiger Betriebsaufwand	364'760.00	177'760.00	-187'000.00	-51.3%
Ordentliche Abschreibungen	6'068'614.00	6'740'185.00	671'571.00	11.1%
Abgaben an Stadt (gemäss Modell)	3'070'000.00	3'319'000.00	249'000.00	8.1%
Abgaben an Stadt (zusätzl. Sockelbeitrag)	1'000'000.00	1'500'000.00	500'000.00	50.0%
Rechnungsüberschuss	2'122'626.00	1'466'055.00	-656'571.00	-30.9%

Energie-Ertrag, Energie-Aufwand

Dank den prognostizierten höheren Absatzmengen bei Gas und Kommunikationsnetz und den vergleichsweise nur leicht höheren Kosten beim Energie- und Dienstleistungseinkauf kann eine markante Verbesserung des Bruttogewinnes erzielt werden.

Personalaufwand

Um dem steigenden Support- und Technologie-Aufwand gerecht zu werden, sind zwei zusätzliche Stellen für das Kommunikationsnetz eingerechnet. Zusätzlich eingeplant ist eine 30-Prozent-Stelle für die Bewältigung der Aufgaben aus dem Energiekonzept.

Sachaufwand

Beim Sachaufwand fallen die höheren Marketinganstrengungen im Kommunikationsnetz sowie im Elektrizitätsbereich kostensteigernd aus.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden gemäss den gültigen und vom Parlament am 17. Juni 2003 genehmigten Abschreibungssätzen vorgenommen. Aufgrund der höheren Restbuchwerte resultieren höhere Abschreibungsquoten.

Sonstiger Betriebsaufwand

Aufgrund des tieferen Zinssatzes von 1% (Vorjahr 1.5%) können beim sonstigen Betriebsaufwand geringere Aufwendungen ausgewiesen werden.

Biogaseinkauf / Arbeitspreisreserve

Die Stadt Wil hat den Gas-Swap-Vertrag im 2013 gekündigt und den entsprechenden ökologischen Mehrwert in der Rechnung 2013 unter dem Titel „Bestrittene Differenz APR“ als zurückbehaltene Forderung in der Bestandes-Rechnung gebucht. Auch wurde im Sinne der Bilanzvorsicht im 2013 eine Erhöhung des Delkredereposten von Fr. 280'000.-- berücksichtigt. Für das Jahr 2015 ist deshalb mit keinen Mehrkosten gerechnet worden.

Abgaben an Stadt

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Effizienz+“ wurden die Abgeltungsthematik und mögliche Modelle diskutiert und beurteilt. Im Sinne einer Zwischenlösung, insbesondere bis eventuell ein geändertes Abgeltungsmodell zum Tragen kommt, wurde der bestehende Sockelbeitrag im Voranschlag 2015 von Fr. 1,0 Mio. auf neu Fr. 1,5 Mio. erhöht und entsprechend der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit den Bereichen zugeordnet. Die budgetierten Abgaben für die drei Geschäftsbereiche betragen gesamthaft Fr. 4,819 Mio. (Vorjahr: Fr. 3,736 Mio.) und setzen sich wie folgt zusammen:

Elektrizitätsversorgung	Fr. 1'363'000.--	(inkl. Fr. 0,35 Mio. Zusatzabgabe)
Kommunikationsnetz	Fr. 1'524'000.--	(inkl. Fr. 0,45 Mio. Zusatzabgabe)
Gasversorgung	Fr. 1'932'000.--	(inkl. Fr. 0,70 Mio. Zusatzabgabe)

Die Abgaben an die Stadt setzen sich aus 5% des ausgewiesenen Substanzwertes und 15% des Reingewinns für die einzelnen Geschäftsbereiche zusammen.

Rechnungsüberschuss

Der verbleibende Rechnungsüberschuss von gesamthaft Fr. 1,466 Mio. wird wie folgt von den einzelnen Geschäftsbereichen erwirtschaftet:

Elektrizitätsversorgung	Fr. 105'108.--
Kommunikationsnetz	Fr. 644'693.--
Gasversorgung	Fr. 387'942.--
Wasserversorgung	Fr. 328'312.--

Investitionen

Die Gesamt-Investitionen der TBW betragen für das Jahr 2015 Fr. 10,790 Mio. (Vorjahr: Fr. 10,190 Mio.). Dabei werden rund 75% in die Erneuerung der Verteilanlagen investiert. Die Investitionen für die Glasfaser-Infrastruktur sind im Budget berücksichtigt. Auf die einzelnen Werke entfallen dabei:

Elektrizitätsversorgung	Fr. 3'307'000.--
Kommunikationsnetz	Fr. 3'994'000.--
Gasversorgung	Fr. 2'088'000.--
Wasserversorgung	Fr. 1'401'000.--

Kennzahlen

Der ausgewiesene Cashflow (Rechnungsüberschuss plus Abschreibungen) von Fr. 8,2 Mio. reicht nicht aus, um die budgetierten Neuinvestitionen von Fr. 10,790 Mio. vollständig zu finanzieren und die Schulden abzubauen. Unter der Voraussetzung, dass der Rechnungsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird, ergeben sich für das Budget 2015 folgende Investitions- Kennziffern:

	<u>Investitionsfinanzierung</u>
Elektrizitätsversorgung	66%
Kommunikationsnetz	86%
Erdgasversorgung	80%
Wasserversorgung	66%
TBW Total	72%

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die TBW trotz des zunehmenden Wettbewerbs und des stärkeren Preisdrucks wiederum ein positives Rechnungsergebnis vorlegen können.

2. Antrag

Frau Präsidentin oder Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Der Voranschlag für das Jahr 2015 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Christoph Sigrist
Stadtschreiber